

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Beirats von und für Menschen mit Behinderung im Bezirk Tempelhof – Schöneberg

**Datum:** 15.06.2011                      **Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste  
**Leitung:** Frau Sylvia Gebhard        **Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ort:** Rathaus Schöneberg            **Ende:** 19:00 Uhr  
**Raum:** 2013-2018, Casino            **Protokoll:** David Bratz

Besprechungspunkte	Ergebnisse
<b>Top 1</b> <b>Begrüßung, Feststellung</b> <b>der Beschlussfähigkeit,</b> <b>Genehmigung des</b> <b>Protokolls vom 06.04.2011</b>	Die Beschlussfähigkeit des Beirates wird festgestellt und das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt. Herr Beneke verlässt den Beirat auf eigenen Wunsch und Frau Gaszcyk wird ihn bis zur Benennung eines Ersatzmitgliedes durch den VdK vertreten.
<b>Top 2</b> <b>Festlegung der endgültigen</b> <b>Tagesordnung</b>	TOP 3 und TOP 4 werden getauscht.
<b>Top 3</b> <b>Vorstellung der Studie</b> <b>„Disability Mainstreaming</b> <b>in Berlin – das Thema</b> <b>Behinderung geht alle an“</b>	Frau Dr. Grüber von dem Institut Mensch Ethik Wissenschaft stellt die Studie „Disability Mainstreaming in Berlin – das Thema Behinderung geht alle an“ vor. Sie sagt zu, ihren Vortrag als Datei zu übersenden. Dieser wird dann dem Protokoll beigelegt. Im Anschluss an den Vortrag folgt eine lebhaftige Diskussion. Frau Dr. Grüber bietet an, einen Vortrag zu diesem Thema speziell für MitarbeiterInnen der Verwaltung zu halten.
<b>Top 4</b> <b>Bericht des Vorstandes</b>	Herr Seiler kündigt an, dass er in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Verfügung stehen wird, jedoch als Mitglied des Beirates gerne weiterhin tätig sein möchte. Frau Schneider und der gesamte Beirat bedauern diese Entscheidung sehr und danken Herrn Seiler für seine geleistete Vorstandsarbeit. Herr Seiler regt ein erneutes Kennenlern-Treffen an, alle anwesenden Mitglieder zeigen Interesse. Als Termin wird Freitag der <b>29.07.2011 ab 19:00 Uhr</b> vorgeschlagen. Herr Seiler bittet noch um Vorschläge bzgl. des Lokals, sollten keine weiteren Vorschläge kommen, wird er das gleiche Lokal wie im letzten Jahr reservieren. Genauer ist der Einladung per E-Mail zu entnehmen. Frau Gebhard berichtet von der AG „Wahlveranstaltung -

	<p>Podiumsdiskussion“, als <b>Termin für die Wahl-Veranstaltung</b> wurde <b>der 23.08.2011</b> festgelegt, alle Spitzenkandidaten haben zugesagt. Frau Schneider wirft ein, dass von Herrn Krömer(CDU) noch keine Zusage vorliegt. Frau Lutze hat bereits ein Angebot für ein Catering eingeholt. Es besteht für Träger/Organisationen die Möglichkeit Infomaterial auszulegen. Gruppen, die daran Interesse haben, können sich an Frau Schneider wenden. Das <b>nächste Treffen der AG ist am 29.06.11.</b></p>
<p><b>Top 5</b> <b>Bericht vom PSAG-Plenum am 25.05.2011, Frau Lutze</b></p>	<p>Frau Lutze berichtet über das PSAG Plenum vom 25.05.11. Dort stellte der Träger VIA ein Konzept zu einer Möglichkeit der geschlossenen Unterbringung außerhalb der Psychiatrie vor. In diesem Plenum konnte nicht abschließend geklärt werden, ob es so ein Konzept bereits gibt. Frau Schneider berichtet von einem Träger in NRW, der betreute Wohnangebote anbietet für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, auch für Personen die aufgrund einer richterlichen Verfügung untergebracht wurden. Frau Schneider erläutert kurz das Projekt „Ehrenamt Rückwärts“ aus NRW, das auf einer Fachtagung vorgestellt wurde. Inhalt dieses Projektes ist es, dass Menschen mit geistiger Einschränkung für lokale Vereine, Schulen usw. ehrenamtlich tätig sind (zum Teil mit Assistenz)</p>
<p><b>Top 6</b> <b>Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Frau Schneider</b></p>	<p>Frau Schneider trägt ihren Bericht vor und fragt nach wer Interesse hätte an den nachfolgenden Veranstaltungen teilzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Kultur Tour“ von André Schmitz (Staatssekretär Kultur) <u>am 16.06.2011</u>. Herr Lund wird daran teilnehmen.</li> <li>- AG „Barrierefreie Verkehrsraumgestaltung“ <u>am 17.06.2011</u>, Herr Lund und Herr Seiler werden teilnehmen,</li> <li>- Termin mit dem Bezirksstadtrat Herr Krömer zum Thema Grünflächen am Südkreuz <u>am 23.06.11</u>, Herr Lund wird daran teilnehmen.</li> </ul> <p>Frau Schneider hat eine Rückmeldung bezüglich der BVG-Haltestellen erhalten. Die Haltestelle Alt-Mariendorf, hatte die BVG bereits auf ihrer Liste, die übrigen Haltestellen werden noch von der BVG geprüft.</p> <p>Frau Schneider berichtete von der Stellungnahme bzgl. der Behindertenparkplätze am Bahnhof Südkreuz. Diese sind derzeit für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar, da entweder kein gefahrloses Ein- und Aussteigen möglich ist oder sich auf der anderen Seite ein Grünstreifen befindet, der ein Fortbewegen erheblich erschwert. Da sich direkt vor dem Bahnhof so genannte Kiss &amp; Ride Parkplätze befinden, die auch barrierefrei erreichbar sind, empfiehlt der Beirat die vorhandenen Kiss &amp; Ride Parkplätze mit den vorhandenen Behindertenparkplätzen zu tauschen, so entstehen direkt vor dem Bahnhof Behindertenparkplätze, die auch von</p>

	<p>Rollstuhlfahrern genutzt werden können.  Frau Schneider erläutert, dass sie in der Sommerpause eine Abfrage an alle Beiratsmitglieder ggf. deren Organisationen versenden wird, da der Beirat nach der neuen Zusammensetzung des Bezirksamtes neu benannt werden muss.  Die nächsten Beiratstermine sind am <b>12.10. und 7.12.11 , von 17 bis 19 Uhr im Casino, Rathaus Schöneberg.</b>  Herr Böckelmann von FAB e.V. fragt nach dem aktuellen Stand der Kürzungen durch das Jugendamt in der Eingliederungshilfe für junge Menschen mit Behinderung.  Frau Schneider erläuterte, dass die Fraktion der Grünen eine entsprechende BVV-Anfrage gestellt hat. Die Antwort der zuständige Stadträtin Frau Schöttler – die Veränderungen der Bezahlungen gingen nicht zu Lasten der Kinder und Jugendlichen – wurde in der BVV nicht weiter diskutiert.</p>
<p><b>Top 7  Verschiedenes</b></p>	<p>Frau Lutze von Lotse Berlin berichtet, dass der Sachbericht 2010 des Beratungs- und Vermittlungsprojektes fertig gestellt und im Internet unter <a href="http://www.lotse-berlin.de/sachberichte.php">http://www.lotse-berlin.de/sachberichte.php</a> abrufbar ist.  Herr Dr. Baack berichtet von der letzten Sitzung des BVV-Ausschusses für Soziales und Jobcenter: Verkauf zweier bezirklicher Pflegeheime und dem aktuellen Stand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets.  Herr Staneck teilt mit, dass er den Beirat mit der neuen Legislaturperiode aus gesundheitlichen Gründen verlassen muss. Der ABSV wird einen Nachfolger benennen.  An dieser Stelle sei Herrn Staneck recht herzlich gedankt für seine bisherige sehr engagierte Mitarbeit im Beirat!  Vorschlag eines Gastes: Herr D. möchte „ein großes Behinderten-Fest“ auf dem Tempelhofer Feld im September veranstalten und sucht Unterstützer. Der Beirat sieht aber derzeit keine Möglichkeiten der Unterstützung.</p>